

Verkehrswegeplan mit Nordostring

Ein Antrag der Grünen, den Nordostring aus dem Bundesverkehrswegeplan zu streichen, ist im Verkehrsausschuss des Bundestags von der Regierungskoalition CDU/CSU und SPD abgelehnt worden. Damit bleibt das umstrittene Straßenbauprojekt in der Kategorie „Weiterer Bedarf“ eingestuft. Ob es im Rahmen des Konzepts bis 2030 verwirklicht wird, ist ungewiss, allerdings soll es vom Land planungsrechtlich vorangetrieben werden. Die entscheidende Abstimmung über den Bundesverkehrswegeplan findet voraussichtlich am Freitag, 3. Dezember, im Bundestag statt.

Der Grüne-Bundestagsabgeordnete Matthias Gastel zeigte sich enttäuscht. „Es ist nur schwer erträglich, mit welcher Ignoranz CDU/CSU und SPD den verkehrlich unsinnigen und ökologisch problematischen Nordostring durchsetzen wollen“, sagte er. Die Befürworter des Projekts glauben, dass die vierspurige Verbindung von Kornwestheim ins Remstal angesichts des hohen Verkehrsaufkommens und der vielen Staus in der Region nötig ist. *dud*